Sammler aus Leidenschaft

Schon als Kind hat Hanspeter Schaffner Büromaterial gesammelt. Im Laufe der Zeit ist daraus eine ahnsehnliche historische Sammlung geworden, zum Teil mit einzigartigen Artefakten. Nun hat er seine Sammlung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Hanspeter Schaffner in seinem Museum.

Eben erhalten: Eine alte Mustermappe mit Schreibgeräten von Staedler.

Vor 34 Jahren hat Hanspeter Schaffner in Uzwil seine Firma gegründet, mit dem Zweck «Vertrieb von Büromaterialen zu Tiefstpreisen an Schulen, Industrie, Handel und Gewerbe». Ein stetiges Wachstum erlaubte der Firma, 1998 eine Liegenschaft an der Bahnhofstrasse zu erwerben, wo auch heute noch neben dem Firmensitz ein Papeteriefachgeschäft untergebracht ist. Hier finden seine Kunden alles, was eine Papeterie zu bieten hat. Und mehr! Anlass war der alljährliche Herbstmarkt in Uzwil. Schaffner wollte mit einer zusätzlichen Attraktion auf sich aufmerksam machen. Dabei kam ihm seine umfangreiche Sammlung historischer Büroartikel in den Sinn, die er im obersten Stock seines Hauses als kleines Museum für interessierte Besucherinnen und Besucher zugänglich machte.

Rund 2000 Artikel umfasst die Sammlung, von alten Spitzmaschinen über erste Caran d'Ache Farbstifte bis hin zu seltenen Aktien von längst vergangenen

Übersichtlich präsentiert: Alle Exponate sind in Vitrinen vor Staub geschützt.

Büromaterialherstellern. Auch Anzeigen und Inserate aus alter Zeit sind zu bewundern. Darunter eine Werbung der Firma Faber, datiert von 1861.

Früher hat Hanspeter Schaffner seine Exponate auf Flohmärkten in der näheren und weiteren Umgebung gefunden. Heute ist das Internet mit seinen Auktionsplattformen die zeitgemässe «Beschaffungsart» seltener Stücke. «Es wird immer schwieriger, gute Artikel zu finden», erläutert Hanspeter Schaffner. «Viele alte Sachen verschwinden bei Hausräumungen und werden entsorgt. Oft weil die Nachkommen nicht wissen, welche Schätze ihre Vorfahren über Jahrzehnte gelagert haben.»

Auch deshalb hat er seine Sammlung für das Publikum geöffnet, damit die Besucher sensibilisiert werden und merken, dass nicht alles Alte gleich in den Kübel gehört.

Während des zweitägigen Herbstmarktes haben über 300 Interessierte sein Museum besucht und dabei einen Einblick in über 150 Jahre Entwicklung von Büromaschinen und Schreibgeräte gewonnen. Die Sammlung ist, nach Voranmeldung, jederzeit zu besichtigen. Hanspeter Schaffner führt persönlich durch das Museum. Er kennt die Herkunft jedes einzelnen Artikels und erklärt fundiert dessen Bedeutung im Rahmen der Zeitgeschichte.

Kontaktadresse:
Hanspeter Schaffner, Telefon 071 951 31 31 oder Email papeterie@bueroschaffner.ch